

50. SPD-Kinderfest gefeiert

Politischer Frühschoppen



Bereits zum Auftakt des Jubiläums am Vormittag konnten Landrat Volker Liedtke, der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Markus Rinderspacher, sowie der gebürtige Teublitzler und MdL Franz Schindler zu einem politischen

Frühschoppen gewonnen werden. Schindler stellte dabei die tiefe Verwurzelung der Sozialdemokratie in der Region heraus, während Rinderspacher darauf hinwies, dass in der anstehenden Landtagswahl für die SPD die Chance bestehe, in Bayern nach 56 Jahren endlich wieder Regierungsverantwortung zu übernehmen. Die Kandidaten und die Konzepte der SPD seien gut, nun gelte es im Wahlkampfendspurt noch die große Zahl an unentschlossenen Wählerinnen und Wählern zu überzeugen. Für die musikalische Umrahmung des Frühschoppens sorgte die Jugendblaskapelle mit bayerisch-böhmischer Blasmusik. Zwischen Frühschoppen und Kinderfest nahmen sich Franz Schindler und Markus Rinderspacher noch Zeit für eine kurze Führung durch den Wildpark Höllohe durch Frank Pabst.

Kinder- und Familienfest

Über 300 Kinder fanden sich dann am Nachmittag des 15. August zu Spiel und Spaß beim 50. SPD-Kinderfest im Teublitzler Stadtpark mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern ein. An den 8 Stationen der Spielstraße der Vereine konnten sie ihre Kondition und Geschicklichkeit testen. Gewinner waren aber von vornherein alle, da die Kinder nach dem Parcours ihre Laufzettel in Süßigkeiten eintauschen konnten.



Zur Eröffnung des Festes wurde Manfred Kolmar für sein 50-jähriges aktives Mitwirken am Kinderfest geehrt. Am Ende des Tages fand wieder die große Verlosung durch MdB Marianne Schieder und den Bürgermeisterkandidaten Alfred Gawinowski statt. Dabei gab es 30 Hauptpreise und zahlreiche kleinere Preise zu gewinnen, die von den Teublitzler Gewerbetreibenden und den Mandatsträgern der SPD gestiftet worden waren.

Die ersten Preisträger waren:

1. Maxim Wagner, Schwandorf – Fahrrad
2. Jessica Billing, Burglengenfeld – Trampolin
3. [Name redacted], Altdorf – Kindercomputer



Als besondere Attraktionen gab es in diesem Jahr eine Präsentation mit Bildern aus 5 Jahrzehnten Kinderfest, die auf reges Interesse stieß. Außerdem traten die anwesenden Prominenten und Mitglieder der benachbarten SPD-Ortsvereine zur Freude der Kinder beim „Sommer-Skifahren“ gegeneinander an. Nach einem Skibruch wurde die Prominentenmannschaft aus Bürgermeisterin Maria Steger, MdB Marianne Schieder, Landrat Volker Liedtke, dem Bürgermeister von Nabburg, Armin Schärfl, und Kreisrat Siegfried Damm, die gute Koordinationsfähigkeiten bewiesen hatte, zum Sieger erklärt.

(Text: Matthias Haberl, Bilder: Andreas Michalski)



Bezirkswahl am 15. September 2013

Ihre Stimme für Volker Liedtke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach dann 18 Jahren erfolgreicher Arbeit als Landrat des Landkreises Schwandorf werde ich mich bei den nächsten Kommunalwahlen am 16. März 2014 nicht mehr um dieses Amt bewerben.

Ich bitte Sie jedoch, mir mit Ihrer Stimme am 15. September 2013 bei den Wahlen zum Bezirkstag zu ermöglichen, meine Arbeit in diesem Gremium auch die nächsten fünf Jahre fortzusetzen.

Der **Bezirk Oberpfalz** ist mit dem Landkreis Schwandorf durch das Freilandmuseum Neusath-Perschen und das Oberpfälzer Seenland besonders eng verbunden. Der Bezirk hat aber vor allem die Aufgabe, Kranken, Behinderten und älteren Menschen die Hilfe zu gewähren, die sie benötigen.

Als Sozialdemokrat werde ich mich deshalb im Bezirkstag besonders dafür einsetzen, dass es gerecht und sozial zugeht in unserem Land. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Erststimme im Landkreis



Schwandorf und um Ihre Zweitstimme auf Platz 5 der Liste der Sozialdemokratischen Partei in den übrigen Teilen der Oberpfalz.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Volker Liedtke

Aufgaben des Bezirks



Der Bezirk ist die dritte kommunale Ebene neben Gemeinden und Landkreisen. Er betreibt vor allem medizinische Einrichtungen wie Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen, Behinderte und psychisch Kranke.

Er ist aber auch Träger kultureller Einrichtungen wie zum Beispiel des Sudetendeutschen Musikinstituts in Regensburg oder auch des Oberpfälzer Freilandmuseums Neusath-Perschen hier im Landkreis Schwandorf (Foto).

Termine:

Sonntag, 15. September: Landtags- und Bezirkswahlen

Sonntag, 22. September: Bundestagswahlen

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen; Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf

Unsere Homepage: <http://www.spd-teublitz.de> - Facebook: <https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>

Landtagswahl am 15. September 2013

Ihre Stimme für Franz Schindler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wegen der immer sehr guten Stimmergebnisse in Teublitz gehöre ich seit 1990 dem Bayerischen Landtag an. In diesen langen Jahren habe ich mich bemüht, mitzuhelfen, dass es in Bayern sozial gerecht zugeht und dass die Oberpfalz nicht abgehängt wird. Als Kind eines Maxhütten-Arbeiters kenne ich die Sorgen und Nöte der einfachen Menschen und habe ich es immer als meine Aufgabe angesehen, ihre Interessen zu vertreten. Das geht von der Schaffung von Arbeitsplätzen nach dem Aus für die Maxhütte bis zur Ermöglichung der besten Bildung für unsere Kinder.

Die SPD-Fraktion im Landtag hat sich als erste für den Ausbau der Kindergärten und -krippen und für Ganztagsschulangebote eingesetzt, weil wir wollen, dass Beruf und Familie vereinbart werden können. Wir treten für gesetzliche Mindestlöhne und die Begrenzung der Leiharbeit ein, damit die Menschen von ihrem Lohn auch leben können und Sicherheit haben.

Ich habe es miterlebt, wie die CSU-Staatsregierung uns nach dem Aus für die Maxhütte eine atomare WAA andrehen wollte und wie hart der Kampf gegen die WAA war. Deshalb bin ich schon seit Jahrzehnten für den Ausstieg aus der Atom-

Stationen meines Lebens:

1956 in Teublitz geboren, Besuch der Volksschule in Teublitz, dann Gymnasium in Schwandorf, Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an der Uni Regensburg, zwei Juristische Staatsexamen, Abschluss als M.A. in Politikwissenschaft; selbständiger Rechtsanwalt in Schwandorf, verheiratet, eine erwachsene Tochter.

Stadtrat in Teublitz von 1984-88, seit 1990 Stadtrat in Schwandorf, dort Vorsitzender der SPD-Fraktion;

Besuch im Maximilianeum

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Franz Schindler und organisiert durch Markus und Georg



Als er noch ein Kind war, war das Kinderfest für Franz Schindler immer der Höhepunkt in den großen Ferien

energie und den Umbau der Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien. Die jetzige Staatsregierung fährt die Energiewende an die Wand und betreibt nach wie vor das Geschäft der Atomlobby. Schon deshalb ist es höchste Zeit für einen Regierungswechsel in Bayern. Daran möchte ich mitwirken. Ich bitte auch diesmal wieder um Ihre Unterstützung für mich mit der Erststimme und für die SPD mit der Zweitstimme.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Schindler, MdL

Mitglied des Kreistags von Schwandorf seit 1984; Seit 1990 im Bayerischen Landtag, von 1998-2003 Vorsitzender des Petitionsausschusses, seit 2003 Vorsitzender des Rechtsausschusses, Vorsitzender des NSU-Untersuchungsausschusses; Vorsitzender des Mietervereins Schwandorf, Mitglied bei verdi, der Arbeiterwohlfahrt, amnesty international und vielen anderen Vereinen.

Beer vom SPD-OV Münchshofen besuchten knapp 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger vom Kindes- bis zum Seniorenalter am 22. August 2013 den Bayerischen Landtag in München.

Nach einer Führung im Maximilianeum mit vielen historischen und politischen Informationen durch MdL Schindler kehrte die Gruppe im Hofbräukeller ein. (M. Haberl)

Informationen und Kontakt:

Bürgerbüro Franz Schindler, MdL • 92421 Schwandorf, Friedrich-Ebert-Str.49
Tel.: 09431/2205 • Fax: 09431/43368 • Mail: info@franz-schindler.de;
Internet: www.SPD-Franz-Schindler.de und auf Facebook

Bundestagswahl am 22. September

Ihre Stimme für Marianne Schieder

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gesellschaft lebt vom guten Miteinander von Jung und Alt, Frauen und Männern, Gesunden und Kranken, Menschen mit und ohne Behinderung. Dieser Zusammenhalt ist durch ein immer weiteres Auseinanderklaffen der sozialen Schere mehr denn je gefährdet. Deshalb ist für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zur Bundestagswahl klar:

WIR wollen und werden Deutschland besser und gerechter regieren.

Wir wollen und werden weiter als die starke politische Kraft für wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Fortschritt kämpfen. Dabei setzen wir auf Solidarität, soziale Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich.



Stationen meines Lebens:

1962 geboren, wuchs ich als älteste von fünf Schwestern auf einem Bauernhof in Schwarzbach, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz auf. Nach dem Jurastudium in Regensburg und dem 2. Staatsexamen arbeitete ich als Landesgeschäftsführerin der Kath. Landjugendbewegung Bayern. Von 1994 bis 2005 gehörte ich dem Bayerischen Landtag an und bin seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags. Seit 1996 bin ich Markträtin in Wernberg-Köblitz, Kreisrätin und stellvertretende Landrätin im Landkreis Schwandorf.

Am 22. September sind Sie aufgerufen einen neuen Bundestag zu wählen. Tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, dass unser Land eine Regierung bekommt, die sich an den Sorgen und Nöten der Menschen orientiert. Tragen Sie mit Ihrer Stimme auch dazu bei, dass unsere Heimat weiterhin mit einer starken Stimme vertreten ist.

Gemeinsam mit allen, die sich den Grundsätzen der Fairness und der Solidarität verpflichtet fühlen, möchte ich anpacken für unser Land und Deutschland besser und gerechter regieren.

Herzlichst

Ihre

Marianne Schieder, MdB

Meine wichtigsten Anliegen:

- engagiert unsere Region in Berlin vertreten und für ihre Belange eintreten
- konsequenter Ausbau einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur und der Breitbandversorgung
- Schutz und Stärkung der Arbeitnehmerrechte
- Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 €/Std. (mindestens) und Beschränkung der Leiharbeit
- Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft ohne Gentechnik und mit fairen Preisen
- starke Kommunen und Erhalt der Gewerbesteuer
- konsequente Familienförderung
- gleiche Chancen und gleiche Bezahlung für Frauen
- zusätzliche 20 Milliarden Euro für mehr Chancengerechtigkeit im Bereich Bildung, beispielsweise für bessere frühkindliche Förderung, den Ausbau der Ganztagschule, die Verbesserung des BAFöG
- zügiger Ausbau der Erneuerbaren Energien und Gewährleistung der Bezahlbarkeit der Energiewende, etwa durch Senkung der Stromsteuer
- Stärkung der regionalen Wirtschaft und wirkungsvolle Förderung des Mittelstands
- Sicherung der Bundespolizei- und Bundeswehrstandorte

Informationen und Kontakt:

Bürgerbüro Marianne Schieder, MdB • 92533 Wernberg-Köblitz, Am Kalvarienberg 6
Tel. 09604/931211 • Fax: 09604/931355 • Mail: marianne.schieder@wk.bundestag.de
Internet: www.marianne-schieder.de